

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Stenographischer Dienst und Ausschusssdienst

N i e d e r s c h r i f t

Europaausschuss

17. WP - 12. Sitzung

am Mittwoch, dem 7. Juli 2010, 13:35 Uhr,
im Sitzungszimmer 139 des Landtags

Anwesende Abgeordnete

Bernd Voß (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Vorsitzender

Hauke Göttsch (CDU)

Niclas Herbst (CDU)

Markus Matthießen (CDU)

Heiner Rickers (CDU)

Wilfried Wengler (CDU)

Rolf Fischer (SPD)

Anette Langner (SPD)

Birte Pauls (SPD)

Jens-Uwe Dankert (FDP)

Kirstin Funke (FDP)

Björn Thoroé (DIE LINKE)

i.V. von Ranka Prante

Anke Spoorendonk (SSW)

Weitere Abgeordnete

Luise Amtsberg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ines Strehlau (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Tagesordnung:	Seite
1. Abstimmung des Resolutionsentwurfs zur 19. Ostseeparlamentarierkonferenz (BSPC) vom 29. bis 31. August 2010 in Mariehamn	4
2. Unterstützung der Kulturhauptstadt Sønderborg	5
Antrag der Fraktion des SSW Drucksache 17/279 (überwiesen am 18. März 2010)	

Der Vorsitzende, Abg. Voß, eröffnet die Sitzung um 13:35 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

Abstimmung des Resolutionsentwurfs zur 19. Ostseeparlamentarierkonferenz (BSPC) vom 29. bis 31. August 2010 in Mariehamn

Zunächst trägt Abg. Amtsberg die Schwerpunkte der Arbeitsgruppe „Civil Security“ der Ostseeparlamentarierkonferenz vor. Ziel sei, sich mit den Nichtregierungsorganisationen auf regionaler Ebene darüber zu verständigen, wie stark das Problem auf dieser Ebene ausgeprägt sei. Auf eine Nachfrage von Abg. Langner bestätigt Abg. Amtsberg, dass die in der Arbeitsgruppe gefasste Resolution den Punkten 28 bis 33 des Gesamtsolutionsentwurfs entspreche.

Abg. Funke berichtet über die zentralen Themen der Arbeitsgruppe „Integrierte Meerespolitik“. Besonders weist sie dabei auf die Diskussion um die Reduzierung von Schiffsemissionen hin.

Abg. Langner betont, aus ihrer Sicht sei es richtig, an dem Umweltziel der Reduzierung des Schwefelgehalts in Schiffstreibstoffen festzuhalten, jedoch müsse sichergestellt sein, dass keine unangemessenen Wettbewerbsnachteile für die Ostseeschifffahrt entstünden, weil man damit auch Gefahr laufe, Verkehr vom Wasser auf die Straße zu verlagern, was in keinem Fall wünschenswert sei. Eine flexible Formulierung einzelner Aspekte sei ihrer Ansicht nach einem Scheitern der Resolution vorzuziehen.

Abg. Spoorendonk spricht sich dafür aus, keine Resolution zu verabschieden, die Aspekte enthalte, die dem HELCOM-Aktionsplan entgegenstünden. - Auch Abg. Strehlau spricht sich dafür aus, die Resolution nicht scheitern zu lassen, ihrer Ansicht nach müsse der Landtag aber ein Votum abgeben, von dem man später gegebenenfalls zum Teil abrücken könne.

Nach einer Diskussion kommt der Ausschuss mehrheitlich überein, der Delegation zur 19. Ostseeparlamentarierkonferenz einen veränderten Resolutionsentwurf als Diskussionsgrundlage mit auf den Weg zu geben.

Punkt 2 der Tagesordnung:

Unterstützung der Kulturhauptstadt Sønderborg

Antrag der Fraktion des SSW
Drucksache 17/279

(überwiesen am 18. März 2010)

Abg. Herbst schlägt vor, den Ursprungsantrag des SSW in Punkt 2 zu verändern. Darüber hinaus regt er an, dass die Fraktionen dem geänderten Antrag beitreten. Einstimmig beschließt der Europaausschuss, den Antrag wie vorgeschlagen zu ändern. Ebenfalls einstimmig empfiehlt der Europaausschuss dem Landtag, den Antrag, Drucksache 17/279, in der Fassung der Drucksache 17/796 zur Annahme.

Der Vorsitzende, Abg. Voß, schließt die Sitzung um 14:20 Uhr.

gez. Bernd Voß
Vorsitzender

gez. Thomas Wagner
Geschäfts- und Protokollführer